(Zweites Blatt.)

# Thorner Zeitung.

Nr. 261 — Mittwoch, den 6. November — 1901

## Aus der Provinz.

* **Bromberg**, 3. November. Um sich seiner Dienstpflicht zu entziehen, hat sich der Rekrut Berndt der 1. Eskadron des Grenadierregiments zu Pferde mit seinem Seitengewehr den rechten Zeigefinger bis zur Hälfte abgeslagen. Berndt wurde nach Anlegung eines Nothverbandes in das Garnisonlazarett übergeführt und dürfte sich demnächst vor dem Kriegsgericht wegen Selbstverstümmelung zu verantworten haben.

* **Rehhof**, 2. November. Am Mittwoch brannte das Wohngebäude nebst Stall des Eigenthümers Konitzki in Budzin nieder. Den Brand hat die 12jährige Tochter des K. verursacht. Sie hatte dem Einwohner Schreiber mittels Einsteigens durch das Fenster 100 Mk. aus dem Reisekorb entwendet und, um den Diebstahl zu vertuschen, das Haus in Brand gesteckt. Den armen Leuten ist alles verbrannt.

* **Marienburg**, 3. Nov. Das schöne Wetter gestattet noch immer ein flottes Schaffen an der Marienburg, emsig wird z. B. an den Wehrgängen des Hochschlosses weiter gearbeitet. In der Schloßkirche bewundert man jetzt das herrliche, massiv messingne Lettnergitter, das der Schloßbau-Verein von Professor Behrend in Berlin für 30 000 Mk. erworben hat. Das Kunstwerk trennt unmittelbar hinter dem Sitz des Hochmeisters den Hauptraum der Kirche von dem kleineren Altartheil. Neu eingeführt sind dort ferner in den Altarschrein plastisch die modellirten Gestalten der 12 Apostel und in deren Mitte vor wenigen Tagen gewissermaßen als Schlußstück eingesetzt ein in Köln gearbeitetes, aber erst an Ort und Stelle vergoldetes Marienbild.

* **Carthaus**, 2. November. Zwei Wilderer wurden von dem Förster Ordowski aus Krissau und dem Gendarmen Urban aus Zuckau abgefaßt, nämlich der seit vielen Jahren berüchtigte Wilddieb Hein aus Kuhwiese (Abbau Krissau) und der Pächtersohn Bikowski aus Krissau. Die Beamten hörten bei einem Patrouillengange nachts um 1 Uhr in der Rheinfelder Forst einen Schuß fallen. Da sie den Hein auf der Wilddieberei vermutheten, begaben sie sich nach dessen Wohnung, um zu sehen, ob er zu Hause sei. Als sie ihn nicht fanden, faßten sie in dem unverschlossenen, von niemand weiter bewohnten Hause des gefürchteten Wilderers Posten. Kurz nach 3 Uhr bemerkten sie, wie sich Hein vorsichtig seiner Wohnung näherte. Kaum hatte er die Thür geöffnet, so sprangen die Beamten vor und fesselten den verzweifelt ringenden Wilderer, der schließlich gestand, daß er ein Reh geschossen habe, das bei Bikowski versteckt sei. Eine sofort vorgenommene Nachsuche bestätigte diese Angabe. Beide Wilderer sehen ihrer Bestrafung entgegen.

* **Danzig**, 3. November. Der Westpreußische Geschichtsverein hielt seine diesjährige General-Versammlung ab. Nach derselben hielt Dr. H. Plehn aus Berlin einen Vortrag über Beiträge zur Geschiche der Agrarverfassung und der Nationalitätenverhältnisse in Westpreußen.

* **Elbing** 3. November. Die Verhandlung vor dem Schwurgericht gegen die Hebamme Elisabeth Roschkowski konnte am Sonnabend nicht zu Ende geführt werden. Das unumwundene Geständnis der Mitangeklagten Aritz und der Verlauf der Beweisaufnahme hatte sich für die Frau Roschkowski so ungünstig gestaltet, daß sie eine schwere Zuchthausstrafe erwarten mußte. Es war nämlich festgestellt worden, daß sie sich nicht nur von der Hohendorf, sonden auch von der Aritz für ihre „Hilfsleistung" hatte bezahlen lassen, ein Verbrechen, das § 219 R.-Str.-B. mit Zuchthausstrafe bis zu 10 Jahren ahndet; mildernde Umstände giebt es, wenn die Hilfeleistung gegen Entgelt erfolgte, nicht. Ferner war die unter Anklage gestellte Verleitung zum Meineide als erwiesen anzusehen, ebenfalls ein Verbrechen, das nur mit Zuchthaus geahndet werden kann. Dieser Ausfall des ersten Verhandlungstages setzte die Frau Roschkowski in hochgradige Aufregung, die in der Nacht einen schweren Schlaganfall herbeiführte. Medizinalrath Dr. Deutsch stellte bei der Angeklagten krampfhafte Atemnot und gefühllosen Körper fest und gutachtete dahin, daß Frau Roschkowski wahrscheinlich mit dem Tode abgehen werde. (Thatsächlich erfolgte der Tod denn auch bereits Nachmittags 2 Uhr.) Vergiftungserscheinungen, die auf Selbstmord schließen lassen könnten, lägen nicht vor. War zur Feststellung dieser Sachlage die Schwurgerichtsverhandlung zuerst von 9 auf 10¼ Uhr vertagt worden, so wurde sie nunmehr gegen die Aritz allein zu Ende geführt. Da die Angeklagte in vollem Umfange geständig war, so erübrigte die Vernehmung der restlichen Zeugen. Staatsanwalt Päsler empfahl selbst den Geschworenen die Zuerkennung milderer Umstände und brachte, nachdem dies geschehen, das niedrigste Strafmaß aus § 128 R.-Str.-B. in Antrag: 6 Monate Gefängnis. Der Gerichtshof erkannte demgemäß. Wie der Vorsitzende des Gerichtshofes, Landgerichtsrath Böttcher, zur Urtheilsbegründung mittheilte, ist deshalb nicht über das geringste Strafmaß hinausgegangen worden, weil die Aritz als die Verführte anzusehen ist, die von einer (inzwischen verstorbenen) Frau Gande auf die Roschkowski aufmerksam gemacht worden war. Die Geschworenen wollen für die Aritz ein Gnadengesuch einreichen.

* **Posen**, 2. Novbr. Fast ein Jahrzehnt unter fremden Namen zu leben, glückt nicht Jedermann, aber einer polnischen Frauensperson aus Glowno ist es geglückt. Sie trat mit 17 Jahren in den Dienst und ließ sich von einer Agentin bereden, nach dem Westen zu ziehen. Zu diesem Zweck verließ sie heimlich ihre Stellung in Wintary und ging dann nach Mecklenburg-Schwerin. Um vor polizeilichen Nachforschungen sicher zu sein, vertauschte sie ihren Namen mit einem anderen polnischen, der wegen seiner Häufigkeit kein Aufsehen erregte. Sie diente im Laufe der Zeit in vielen Orten des genannten Großherzogthums und wurde Mutter zweier Kinder, von denen das erstgeborene die Stadt Rostock in Pflege nahm; für das andere Kind muß die Mutter selbst sorgen. Beide Kinder ließ sie auf den angenommenen Namen ins Standesamtsregister eintragen, was ihr durchaus nicht strafbar erschien, denn sie sagt naiv: „Ich habe ja damals diesen Namen selbst geführt." Nach fast zehnjähriger Abwesenheit kam die Person nach Glowno zurück — wie man annimmt, weil sie in Rostock oder sonstwo im Lande der Obotriten „etwas auf dem Kerbholz" habe. Sie wurde verhaftet, nach Posen gebracht und wird nun wegen Urkundenfälschung, vielleicht auch noch wegen anderer Dinge vor Gericht kommen. — „Verdorbene Kinder." Die „Posener Ztg." brachte unter diesem Titel einen Artikel über äußerst raffinirt ausgeführte Taschendiebstähle von Kindern im Alter von 8—12 Jahren; derselbe hat viel Aufmerksamkeit erregt, und mancher Leser mag zweifelhaft den Kopf geschüttelt haben, ob das darin Erzählte auch wahr sei. Leider ist es wahr, und daß es nicht der einzige Fall von Verdorbenheit in unserer Jugend ist, beweist ein anderer, noch schlimmerer Vorgang. Hier handelt es sich um ein siebzehnjähriges und ein etwa zwölf Jahre altes Mädchen, die, anscheinend perversen Neigungen unterworfen, einen vierjährigen Knaben und ein fünfjähriges Mädchen wiederholt in einen Keller lockten und sie dort zwangen, unsittliche Handlungen zu dulden. Der kleine Knabe wurde krank und dadurch erhielt die Mutter der Kinder Kenntniß von den an diesen verübten Schändlichkeiten. Die Siebzehnjährige hat die Zwölfjährige verführt, ihre Kunst sogar an einem drei Jahre alten Kinde zu versuchen und die Kleinen durch Drohungen eingeschüchtert bezw. zum Schweigen veranlaßt. Commentar überflüssig.

## Thorner Nachrichten.

Thorn, den 5. November 1901.

§ [Der Kultus- und der Finanzminister] haben angeordnet, daß auch Lehrern und Lehrerinnen an öffentlichen Volksschulen und an öffentlichen Mittelschulen, welche im Disziplinarwege entlassen, demnächst aber wieder angestellt sind, die vor ihrer Entlassung liegende Civildienstzeit bei nachfolgender Pensionirung in Zukunft als pensionsfähige Dienstzeit anzurechnen ist.

§§ [Commandirung von Offizieren zur Ausbildung im Waffeninstandsetzungsgeschäft.] Vom 17. Armeecorps sind zu commandiren: zur Gewehrfabrik Spandau zum 4. Cursus vom 3. Februar bis 15. Februar 1902 ein Leutnant von der Feldartillerie; zur Gewehrfabrik Danzig zum Cursus vom 11. November bis 30. November 1901 fünf Leutnants von der Infanterie, zwei Leutnants von der Fußartillerie, je ein Leutnant von den Jägern, von der Cavallerie und von den Pionieren.

†† [Ueber die Verwendung von Reichsbanknoten] und Reichskassenscheinen bei Zahlungen seitens der öffentlichen Kassen haben die Minister an die betheiligten Behörden nachstehende Verfügung erlassen: „Es ist die Wahrnehmung gemacht worden, daß öffentliche Kassen sich zu Zahlungen häufig über das sachliche Bedürfniß hinaus und vielfach gegen den Wunsch der Empfänger der Goldmünzen bedienen. Es ist daher angeordnet worden, daß bei Zahlungen aus der Staatskasse in Zukunft thunlichst Reichsbanknoten und Reichskassenscheine zur Verausgabung zu bringen sind, soweit nicht die Empfänger die Zahlung in Gold ausdrücklich verlangen."

§§ [Die Eisenbahndirektionen] sind vom Minister der öffentlichen Arbeiten aufgefordert, anzuzeigen, zu welchem Ergebnisse die Verhandlungen mit den landwirthschaftlichen Vertretungen wegen Ausdehnung der direkten Thiertarife und Zusammenstellung zweckmäßiger Zugverbindungen für Zucht- und Zugvieh geführt haben, welche Maßnahmen daraufhin getroffen sind und wie sich dieselben bewährt haben.

*** [In den Unteroffizierschulen,] deren die preußische Armee jetzt sechs, und zwar in Potsdam, Jülich, Biebrich, Weißenfels, Ettlingen und Marienwerder, besitzt, herrscht zur Zeit Mangel an Schülern, und die Inspektion der Infanterie-Schulen macht bekannt, daß in den Unteroffizierschulen noch eine ganze Anzahl Schüler aufgenommen werden kann, und weist darauf hin, daß die Erziehung kostenlos erfolgt, und daß die betreffenden Aufnahmegesuche nebst polizeilichem Führungsattest und Erlaubnißschein des Vaters oder des Vormundes an das zuständige Bezirkskommando zu richten sind.

§ [Unterrichtskurse an Kriegsschulen.] Der Unterrichtskursus an der Kriegsschule Danzig beginnt am 6. April 1902 und endigt am 6. Dezember 1902; an der Kriegsschule Engers beginnt der Cursus am 13. April 1902 und endigt am 13. Dezember 1902 und an der Kriegsschule Hannover fängt der Cursus am 20. April 1902 an und endigt am 20. Dezember 1902.

* [Lehrer-Relikten.] Die in einem früheren Erlasse getroffene Auslegung des Lehrer-Reliktengesetzes vom Jahre 1899 dahin, daß alle Mitglieder der Elementarlehrer-Wittwen- und Waisenkasse u. s. w. durch die Nichtabgabe einer Erklärung nach § 17 a. a. O. die Ansprüche ihrer Hinterbliebenen nach den alten Vorschriften verloren haben, wird nach nochmaliger Prüfung der Rechtslage durch den Kultusminister nicht aufrecht erhalten. Nach Benehmen mit dem Justizminister und im Einverständniß mit dem Finanzminister hat der Kultusminister vielmehr die Königlichen Regierungen ermächtigt, die Vorschrift im § 17 a. a. O., wonach die Vorlegung des schriftlichen Verzichts auf die Vortheile des neuen Gesetzes innerhalb der vorgeschriebenen Frist die nach den früheren Normen bestandenen Reliktenansprüche verloren gehen, auf diejenigen Kassenmitglieder nicht anzuwenden, denen zu der Zeit, in welcher die erwähnte Erklärung hätte abgegeben werden müssen, Ansprüche aus dem Gesetze vom Jahre 1899 für ihre etwaigen Hinterbliebenen überhaupt nicht zustanden. Dies trifft beispielsweise nicht zu auf einen nach der Inruhestandsetzung wieder verheiratheten Lehrer, welcher in dem entscheidenden Zeitpunkte Kinder unter 18 Jahren aus einer früheren Ehe hatte. Dagegen ist es unerheblich, ob die nach der Versetzung in den Ruhestand eingegangene Ehe vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes von 1899 geschlossen ist.

* [Für die Anstellung von verabschiedeten Offizieren im Zivildienste] hat das preußische Kriegsministerium neue wichtige Bestimmungen getroffen, während die Anordnungen vom 1. September 1898 außer Kraft gesetzt sind. Der neue Erlaß enthält folgende hauptsächlichen Verfügungen: Verabschiedete Offiziere, denen die Aussicht auf Anstellung im Zivildienste verliehen worden ist, haben das Recht, sich um alle den Militäranwärtern vorbehaltenen Stellen zu bewerben. Im Bereiche der Reichspostverwaltung ist eine gewisse Anzahl von Postämtern zur ausschließlichen Besetzung mit solchen pensionirten Offizieren bestimmt, denen bei oder nach ihrem Ausscheiden aus dem preußischen Heere die Aussicht auf Anstellung im Zivildienst verliehen wurde. Sodann sind für bestimmte Stellen der Heeresverwaltung Einrichtungen getroffen, durch die ehemaligen Offizieren die Erreichung der höheren Aemter erleichtert wird. Die in dieser Hinsicht erlassenen Bestimmungen könnnen bei den Truppen und den Bezirkskommandos von den Reflektanten eingesehen werden. Besonders namhaft gemacht sind in einer tabellarischen Uebersicht diejenigen Stellen, die im Bereiche der preußischen Zivilverwaltungen sowie der Heeresverwaltung und der Reichspost- und Telegraphenverwaltung nebst anderen, den Militäranwärtern nicht vorbehaltenen Stellen zur Besetzung mit verabschiedeten Offizieren vorzugsweise geeignet sind. Ein Anrecht auf eine bestimmte Stelle kann den Bewerbern nicht eingeräumt werden. Pensionirte Offiziere, welche die durch eine informatorische Beschäftigung bei einer Behörde entstehenden besonderen Ausgaben nicht aus eigenen Mitteln zu bestreiten vermögen, können auf begründeten Antrag durch Vermittelung des Kriegsministeriums Zuschüsse zu ihrer Pension, je nach Bedürfniß und nach Verfügbarkeit des Fonds, erhalten. Die in Frage kommenden Stellen sind auch den aus der Marine ausgeschiedenen Offizieren zugänglich. Auf Zeug- und Feuerwerksoffiziere der Armee und Marine, sowie auf Torpedooffiziere, Torpedo- und Maschineningenieure und Deckoffiere der Marine finden die Bestimmungen keine Anwendung.

## Haus- und Landwirtschaft.

— Reglementierung des Buttergehalts. Dem Bundesrath ist der Entwurf zu einer Bekanntmachung betreffend den Fett-, Wasser- und Salzgehalt der Butter zugegangen. Der Bundesrath ist durch § 11 des Gesetzes vom 15. Juni 1897 ermächtigt, das gewerbsmäßige Verkaufen und Feilhalten von Butter, deren Fettgehalt nicht eine bestimmte Grenze erreicht oder deren Wasser- oder Salzgehalt eine bestimmte Grenze überschreitet, zu verbieten. Im Interesse der einheimischen Buttererzeugung, des Handels mit Butter im Inlande und nach dem Auslande sowie im Interesse der Verbraucher soll nunmehr der Bundesrath von der ihm beigelegten Befugniß Gebrauch machen, indem er beschließt: „Butter, die in 100 Gewichtstheilen weniger als 80 Gewichtstheile Fett oder mehr als 16 Gewichtstheile Wasser oder mehr als 3 Gewichtstheile Salz enthält, darf gewerbsmäßig nicht verkauft oder feilgehalten werden." Mit dem erwähnten Entwurf ist dem Bundesrath eine Frage zur Entscheidung vorgelegt worden, die in allen landwirthschaftlichen Kreisen dem größten Interesse begegnet. Bei dem Fehlen einer bestimmten einheitlichen Vorschrift über die Zusammensetzung der Verkaufsbutter sind die Gerichte, deren Urtheil hierüber angerufen wurde, bisher auf die Gutachten der chemischen oder kaufmännischen Sachverständigen angewiesen gewesen; demzufolge sind sehr verschiedenartige Auffassungen vertreten worden. Während beispielsweise manche Gerichte höchstens 10 Prozent Wasser in der Butter als zulässig erklärten, lassen andere Gerichte noch 20 Prozent Wasser in der Butter zu. Aber es sind selbst schon mehr als 20 Prozent Wasser, z. B. in der Faktorei- oder Packbutter, als zulässig erklärt worden. Uebrigens ist zu bemerken, daß hierbei nur die eigentliche Butter in Betracht kommt, nicht aber die Schmalzbutter, im Handel auch kurzweg „Schmalz" genannt. Das Butterschmalz besteht aus fast reinem Butterfett, dem nur geringe Mengen Wasser und Käsestoff beigemischt sind. Normales Butterschmalz enthält mindestens 98 Prozent Fett. Ehe die jetzt zur Entscheidung stehende Frage spruchreif geworden, mußten natürlich eingehende Untersuchungen darüber angestellt werden, inwiefern die Bemessung des prozentualen Gehalts der in der Butter enthaltenen Stoffe mit den praktischen Verhältnissen im Einklang steht. Das Reichsgesundheitsamt hat sich demgemäß zu der „Butterfrage" eingehend geäußert in einer Denkschrift, die dem Bundesrath zur Orientierung über das Thema und zur Begründung der Gewichtsnormen überreicht worden ist.

## Vermischtes.

Was Kriege kosten, erzählt ein interessant und fesselnd geschriebenes Buch: La guerre et la paix par des chiffres," welches die französische Gesellschaft zur Wahrung des Friedens soeben herausgegeben hat. Danach kosteten die Kriege Napoleons I. von 1802 bis 1815 England allein 26 Milliarden. Die vier Jahre des Secessionskrieges kosteten den Vereinigten Staaten 50 Milliarden, während der deutsch-französische Krieg 13 Milliarden „werth" war. Die Kosten des Krimkrieges beliefen sich auf zehn Milliarden und die des russisch-türkischen Krieges im Jahre 1877 auf mehr als fünf Milliarden. Der Krieg Spaniens gegen Amerika 1898 wird auf vier Milliarden Kosten geschätzt. Der preußisch-österreichische Feldzug 1866 kostete, so kurz er auch war, eine Millarde 700 Millionen.

Rattentilgung in Madrid. Den Fortschritt der Wissenschaften müssen jetzt auch die armen Ratten fühlen. Sie hatten sich bisher in Madrid recht sicher gefühlt und ihre Herrschaft bereits so weit ausgedehnt, daß weder die Katzen, noch das berühmte Rattengift etwas gegen sie auszurichten vermochten. Sie hätten sich bald zu den Alleinherrschern mancher Wohnungen aufwerfen können, wenn eben nicht die — Fortschritte der Wissenschaft ihnen einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht hätten. Wie nämlich eine Madrider Correspondent berichtet, hat Dr. Chicote, der Director des dortigen städtischen chemischen Laboratoriums, den Auftrag erhalten, mit dem virus Danyß bei den häßlichen Thieren Versuche zu machen, die in der That glänzende Erfolge versprechen. Ist dieser virus erst einer Ratte eingeimpft, die dann zu ihren Gefährten zurückgeschickt wird, so erzeugt er unter den Thieren eine geradezu mörderische Epidemie, eine Seuche,

die sich mit Windeseile über die sämmtlichen Rattenfamilien der Stadt verbreitet. Die Krankheit bietet überdies den Menschen keinerlei Ansteckungsgefahr, ja selbst außer den Ratten auch keinem anderen Thiere und so ist der Dienst, den Dr. Chicote der Menschheit leisten will, um so freudiger zu begrüßen.

Der „Naturmensch" Gustav Nagel wurde gestern in Berlin in der Jolly'schen Klinik für Nervenkrankheiten den Hörern vorgestellt. Nachdem er seine Lebensgeschichte erzählt und seine bekannten „Ideen" zum besten gegeben hatte, verließ er den Hörsaal. Nunmehr äußerte sich Geh. Rath Jolly über die Krankheit des Naturmenschen. Nagel leidet an Paranoia. Seine fixen Ideen sucht er durchzusetzen. Eine Schwester von ihm ist irrsinnig; auch sie mußte schon ihres Bruders Behandlungsmethode über sich ergehen lassen. Die Patienten, die am selben Leiden kranken — so z. B. auch der bekannte Maler Dieffenbach — haben, wie Prof. Jolly an Photographien erläuterte, alle das Bestreben, ihr Bild christusähnlich zu gestalten, sich entsprechend das Haar zu kämmen und zu kleiden. Solche Kranken tragen oft eine große Eitelkeit zur Schau. So läßt sich auch Nagel beispielsweise sehr gern photographiren. Die Krankheit selbst ist ansteckend. Wärter, die solche Patienten zu beaufsichtigen hatten, dann aber auch nervenschwache Personen sind davon befallen worden.

Eine geistreiche Theaterkritik. Wie soll man sich aus der Sache ziehen, wenn man Kritiker ist und wahr sein will, um den Freund, dessen Stück man scheußlich findet, nicht zu entmuthigen? Aus diesem Dilemma fand, wie Emanuel Aréne in der Grande Revue erzählt, Edmond About bei einem sehr schlechten Stück, das sein Freund Gustave Claudin auf dem Boulevard hatte spielen lassen, eine einfache Lösung. Claudin fürchtete besonders Edmond About, der sein Freund war und ein beißendes Urtheil hatte. Er suchte ihn also zuerst auf und sagte mit Ergebung zu ihm: „Höre, ich begreife, daß du von meinem Stück nichts Gutes sagen kannst. Ein Durchfall ist ein Durchfall, und ich gestehe, mein Fiasco war vollständig. Alles, um was ich dich bitte, ist, daß du mir das nicht ein ganzes Feuilleton lang wiederholst." — „Teufel," sagte About, „das ist sehr mißlich; man hat nur dein Stück in dieser Woche gespielt und ich habe sonst nichts, womit ich es füllen könnte." — „Nun wohl," erwiderte Claudin, „schreibe deinen Artikel, sprich über die Decorationen, die Costüme, die Darstellung. Das Stück selbst aber brauchst Du nicht lange zu würdigen. . . ." — „Gut, einverstanden, ich werde ihm nur ein Wort widmen." — „Danke," sagte Claudin. Und er drückte überschwenglich die Hand des mächtigen Kritikers. Dieser hielt gewissenhaft sein Wort. In seinem Feuilleton am folgenden Montag erzählte er des langen und breiten das Stück, ohne sich den geringsten Commentar zu erlauben. Kein Wort des Tadels und des Lobes. Statt dessen sehr reichliche und sehr interessante Einzelheiten über die Inscenirung, die Darstellung und alles Nebensächliche. Zum Schluß stand jedoch nur eine Zeile: „Um Mitternacht fiel der Vorhang; das Stück auch. . . ."

Ein Menschenfresser. In einem russischen Städtchen trat eine wandernde Theatertruppe auf. Zu den Vorstellungen kam jedoch niemand. Die Künstler fingen an zu hungern. Da verkündete eines Tages der Theaterzettel: „Während der heutigen Vorstellung wird der neuengagirte Menschenfresser einen lebenden Menschen verschlingen." Abends war das Theater überfüllt. Das Publikum wartete hochklopfenden Herzens auf den „interessanten" star. Der Vorhang ging in die Höhe. Nachdem verschiedene Nummern „abgewickelt" waren, erschien der „Menschenfresser", in einer blutrothen Gewandung. Ein Beifallsturm brauste ihm entgegen. Er aber sprach: Meine Damen und Herren! Der Ankündigung gemäß, werde ich sofort einen lebenden Menschen verschlingen." „Bravo, bravo!" tobte man vor Entzükken. „Aus diesem Grunde bitte ich, daß jemand von den Herrschaften zu mir aufs Podium kommt." Im Augenblick war das Theater leer. Die schlauen „Künstler" aber konnten sich wenigstens einmal satt essen.

Familienleben in Reuß „Frau Nachbarn, sagen Se bloß, wat is det mit Ihrem Jungen, der schreit ja janz jämmerlich un hört jar nich uff!" „Ach, wissen Se, er hat heimlich an die Bratjans rumjeknappert un nu bejnadig ihn mein Mann."

Begreiflicher Irrtum. Frau: „Ich begreife nicht, wie du das aushältst. Seit zwei Stunden steht ein Geflügelhändler mit Enten unter Deinem Fenster!" Professor (zerstreut): So, so, Enten sind das . . . ich dachte, Du hättetst Kaffeekränzchen!

Für die Redaction verantwortlich Karl Frank in Thorn.

# Handelsnachrichten.

## Thorner Marktpreise v. Dienstag 5. November.

Der Markt war sehr gut beschickt.

| Benennung | | niedr. Preis M. | Pf. | höchst. Preis M. | Pf. |
|---|---|---|---|---|---|
| Weizen | 100 Kilo | 16 | 50 | 17 | 80 |
| Roggen | " | 14 | 10 | 14 | 80 |
| Gerste | " | 11 | 20 | 12 | 60 |
| Hafer | " | 12 | — | 13 | — |
| Stroh (Richt-) | " | 9 | — | 10 | — |
| Heu | " | 8 | — | 10 | — |
| Erbsen | " | 17 | — | 18 | — |
| Kartoffeln | 50 Kilo | 1 | — | 2 | 25 |
| Weizenmehl | " | — | — | — | — |
| Roggenmehl | " | — | — | — | — |
| Brod | 2,4 Kilo | — | 50 | — | — |
| Rindfleisch (Keule) | 1 Kilo | 1 | 10 | 1 | 30 |
| " (Bauchfl.) | " | 1 | — | — | — |
| Kalbfleisch | " | 1 | — | 1 | 20 |
| Schweinefleisch | " | 1 | 30 | 1 | 50 |
| Hammelfleisch | " | 1 | — | 1 | 20 |
| Geräucherter Speck | " | 1 | 70 | — | — |
| Schmalz | " | — | — | — | — |
| Karpfen | " | 1 | 60 | — | — |
| Zander | " | 1 | 40 | — | — |
| Aale | " | — | — | — | — |
| Schleie | " | 1 | — | 1 | 20 |
| Hechte | " | — | 70 | 1 | — |
| Barbine | " | — | 60 | — | 70 |
| Bressen | " | — | 7 | — | 80 |
| Barsche | " | — | 60 | — | 80 |
| Karauschen | " | — | 80 | 1 | — |
| Weißfische | " | — | 15 | — | 30 |
| Puten | Stück | 2 | 50 | 5 | — |
| Gänse | " | 3 | 20 | 6 | 50 |
| Enten | Paar | 2 | 50 | 5 | — |
| Hühner, alte | Stück | 1 | — | 1 | 80 |
| " junge | Paar | 1 | | 1 | 50 |
| Tauben | " | — | 50 | — | 60 |
| Butter | 1 Kilo | 1 | 80 | 2 | 60 |
| Eier | Schock | 3 | 20 | 4 | — |
| Milch | 1 Liter | — | 14 | — | — |
| Petroleum | " | — | 18 | — | 20 |
| Spiritus | " | 1 | 30 | — | — |
| " (denat.) | " | — | 28 | — | — |

Außerdem kosteten: Kohlrabi pro Mandel 00—25 Pfg. Blumenkohl pro Kopf 10—60 Pfg., Wirsingkohl pro Kopf 5—10 Pfg., Weißkohl pro Kopf 5—15 Pfg., Rothkohl pro Kopf 5—20 Pf., Salat pro 0 Köpfchen 00 Pfg., Spinat pro Pfd. 10—15 Pfg., Petersilie pro Pack 5 Pfg., Schnittlauch pro Bundchen 0 Pfg., Zwiebeln pro Kilo 15—20 Pfg., Mohrrüben pro Kilo 8—10 Pfg, Sellerie pro Knolle 5—10 Pfg., Rettig pro 2 Stück 5 Pfg. Meerettig pro Stange 10—30 Pfg., Radieschen pro 1 Bd. —5 Pfg., Gurken pro Mandel 00—0,00 Schooten pro Pfund 00—00 Pfg., grüne Bohnen pro Pfund 15—25 Pfg., Wachsbohnen pro Pfd. 00—00 Pfg., Aepfel pro Pfund 10—25 Pfg., Birnen pro Pfd. 10—25 Pfg., Kirschen pro Pfund 00—00 Pfg., Pflaumen pro Pfund 15—20 Pfg., Stachelbeeren pro Pfd. 00—00 Pfg., Johannisbeeren pro Pfd. 00—00 Pfg., Himbeeren pro Pfd 00—00 Pfg., Waldbeeren pro Liter 0,00—0,00 M., Preißelbeeren pro Liter 00—00 M., Wallnüsse pro Pfd. 25—30 Pfg., Pilze pro Näpfchen 0—10 Pfg., Krebse pro Schock 2,50—4,50 M., geschlachtete Gänse Stück 00—00 Mk., geschlachtete Enten Stück 00—00 Mk. neue Kartoffeln pro Kilo 00—00 Pf. Erdbeeren pro Kilo 0,00—0,00 M., Heringe pro Kilo 0,00—0,00 M., Morcheln pro Mandel 00—00 Pfg., Champignon pro Mandel 00—00 Pfg., Rebhühner Stück 0,00 Mk., Hasen Stück 2,50—3 00 Mk., Steinbutten Kilo 0,00 Mk. Spargel pro Kilo 00—00 Mk.

## Amtliche Notirungen der Danziger Börse.

Danzig, den 4. November 1901.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer dem notirten Preise 2 M. per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Weizen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländ. hochbunt und weiß 777 Gr. 170—173 Mk.
inländ. bunt 708 Gr. 145 Mk.
inländisch roth 700—766 Gr. 148—157 Mk. bez.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogramm per 714 Gr. Normalgewicht
inländ. grobkörnig 756 Gr. 139 Mk.

Gerste per Tonne von 1000 Kilog.
inländisch große 638—701 Gr. 119—132 Mk.

Bohnen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländ. 136 Mk.

Kleie per 50 Kilogr. Weizen- 4,30 Mk.
Roggen- 4,05—4,32½ Mk.

Rohzucker. Tendenz: stetig. Rendement 88° Transitpreis franco Neufahrwasser 6,95 Mk. incl. Sack bez., Rendement 75° Transitpreis franco Neufahrwasser 5,42½ Mk. incl. Sack bez.

Der Börsen-Vorstand.

## Amtl. Bericht der Bromberger Handelskammer.

Bromberg, 4. November 1901.

Alter Winterweizen 165—170 Mk.
neuer Sommerweizen 155—162 Mk.
abfall. blausp. Qualität unter Notiz, feinste über Notiz.

Roggen, gesunde Qualität 140—147 Mk. feinst. über Notiz

Gerste nach Qualität 116—122 Mk.
gute Brauwaare 124—130 Mk. feinste über Notiz.

Futtererbsen 130—140 Mk.

Kocherbsen nom. 180 Mark.

Der Vorstand der Producten-Börse.

## 205. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. 14. Ziehungstag, 4. November 1901. Vormittag.

Nur die Gewinne über 232 Mk. sind in Parenthesen beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.)

204 386 428 97 571 (1000) 694 (3000) 823 1104 44 201 344 77 766 811 14 74 914 30 2182 275 393 520 (3000) 76 680 86 884 3298 (3000) 346 (500) 459 79 679 853 (1000) 983 4056 132 48 83 99 206 43 668 989 5104 22 78 235 324 420 52 60 532 99 742 65 813 86 (500) 6019 252 629 (1000) 77 763 804 975 7176 232 448 49 654 720 948 8042 55 75 104 397 459 547 53 665 762 9124 214 19 333 518 803 4 36 988

10716 62 822 914 33 77 11000 137 (500) 240 77 475 94 586 610 64 728 906 12038 140 332 480 555 692 705 69 80 810 13092 187 430 32 60 544 (500) 729 63 816 (1000) 46 73 945 14019 43 (3000) 96 349 88 467 505 757 937 (3000) 77 15132 79 238 41 59 78 95 497 717 832 71 916 (500) 16431 521 615 729 (500) 846 78 910 17329 919 18054 96 119 529 46 634 87 748 970 19550 753 62 84 (500) 95 911

20024 228 385 593 650 751 868 21038 292 318 79 628 69 22060 238 361 71 (500) 636 78 700 48 926 23139 214 20 410 734 838 49 (500) 50 967 24024 105 41 81 203 18 32 35 508 30 45 731 932 25017 231 62 439 99 676 26012 20 158 251 388 453 623 59 780 927 (10000) 27027 64 267 (500) 379 572 77 711 850 902 66 28034 67 307 78 80 643 704 24 (500) 873 (500) 904 29199 336 (3000) 64 446 656 752 890 965

30291 385 682 728 837 31190 365 420 69 596 604 9 44 (1000) 739 44 49 58 79 838 947 (1000) 32039 69 170 409 524 88 788 933 33259 300 54 556 661 70 736 995 34005 254 87 430 842 914 37 35627 36522 620 49 730 (1000) 63 83 974 37525 96 620 (500) 746 865 (500) 38010 149 244 316 (3000) 411 534 (500) 87 680 882 83 39003 68 161 73 363 99 418 585 745 837 75 939 97

40070 87 162 81 308 545 93 41000 120 263 70 (1000) 90 545 630 746 55 968 42045 541 63 80 641 837 978 43011 510 51 668 (3000) 834 69 909 17 44270 333 34 55 72 407 559 67 (1000) 774 886 926 78 45226 32 300 429 518 646 816 88 909 56 46127 281 564 671 808 (1000) 809 86 47059 280 483 646 62 748 53 819 99 981 48076 264 484 514 20 96 (3000) 686 930 49071 199 386 (500) 93 430 (500) 760 830

50056 72 99 204 64 (1000) 364 429 54 501 24 658 812 44 955 66 95 51159 265 398 487 790 949 52145 93 203 72 331 414 (200 000) 71 (3000) 900 56 97 53100 53 85 303 414 764 985 54002 244 79 475 83 625 758 911 55084 138 52 223 53 409 419 646 811 46 932 56061 190 334 60 430 560 604 84 864 88 989 (500) 57032 34 (1000) 258 (500) 529 685 813 14 (3000) 47 77 58018 (1000) 136 248 307 435 540 753 915 96 59080 192 315 83 734 90 99 836 902 74

60015 30 147 341 653 (1000) 61384 426 57 531 617 39 746 (500) 91 847 73 904 9 77 62081 115 68 454 919 45 63226 501 27 71 91 689 720 30 827 57 964 64061 202 424 41 83 597 765 93 827 75 65066 282 329 61 (500) 82 446 87 527 98 614 (1000) 16 743 (500) 57 802 35 78 977 86 66047 58 (1000) 191 374 91 997 67105 508 25 608 98 835 927 68438 678 939 69004 17 66 163 207 9 473 612 727 35 934

70107 97 217 80 352 417 57 568 (500) 612 927 71291 363 441 63 620 22 779 823 922 99 72011 318 557 82 697 (1000) 738 73209 62 378 473 730 53 830 953 74134 244 53 437 618 774 883 75021 70 223 42 54 322 428 808 (1000) 22 76098 237 64 75 315 41 611 25 765 911 77010 214 28 72 414 545 601 784 (500) 95 914 78208 354 449 62 596 602 8 23 59 713 42 63 (500) 806 28 (3000) 59 79004 20 48 (1000) 91 (500) 250 68 99 320 84 899 959

80009 39 69 304 70 427 (500) 55 86 531 757 845 936 81241 56 543 735 50 840 82072 224 573 621 (500) 740 61 89 843 78 83074 119 360 460 566 739 50 84036 37 400 94 537 71 605 790 807 917 85222 332 (3000) 40 623 761 94 924 74 86058 85 223 88 428 87123 30 87 417 44 (500) 76 610 710 960 78 88076 261 304 20 429 95 710 70 830 953 86 89021 28 42 (500) 128 401 563 71 913 19 20

90103 302 809 87 932 91001 24 64 208 330 67 77 80 411 91 501 (3000) 35 613 82 92055 95 254 319 662 923 47 93078 183 206 76 429 39 87 94274 338 415 629 795 841 84 928 (500) 95071 118 375 85 465 639 44 718 33 65 96255 346 430 572 87 964 97090 490 536 726 70 858 (1000) 98128 34 295 496 678 789 883 99412 18 597 672 801 91 978 79 92

100029 371 408 25 600 993 101221 62 387 96 (500) 456 535 691 859 102346 504 17 877 906 94 103051 104 67 71 298 356 424 40 90 545 636 707 (500) 11 75 817 66 969 104141 201 358 472 (500) 616 762 947 105147 57 219 48 453 675 106161 288 540 613 776 957 72 107057 (500) 97 108 33 45 344 51 420 649 826 90 972 108103 224 337 77 444 591 634 830 109096 168 280 494 798 988

110370 485 86 792 968 72 111169 72 201 358 450 735 81 (1000) 847 922 112042 58 87 93 225 86 340 85 740 837 79 931 (500) 113045 63 105 (500) 225 26 309 60 528 877 114000 55 123 40 421 837 982 96 115053 186 442 513 15 (500) 695 807 116154 (500) 228 38 342 484 97 689 99 722 904 117192 238 92 383 665 963 118042 85 377 461 73 615 718 79 90 119046 83 182 200 (500) 343 414 80 (1000) 608 89 738 810

120239 341 623 790 (3000) 121329 49 81 426 633 820 122004 (500) 116 265 517 735 891 912 123114 393 687 864 91 (5000) 950 124212 73 (1000) 441 58 527 65 81 637 72 810 125115 312 494 503 97 657 758 77 88 893 972 98 126018 79 258 472 644 92 740 811 941 127037 78 197 254 315 491 (1000) 746 820 62 73 980 128020 (500) 30 61 92 210 17 435 52 541 718 853 971 (3000) 129293 318 452 83 649 781 883 906 70 (3000)

130053 466 532 74 635 713 868 131004 13 144 81 300 53 76 602 766 845 935 43 (500) 86 (500) 132102 30 201 2 402 75 595 623 (500) 24 793 840 61 947 133007 53 142 95 225 63 78 79 329 85 94 685 918 33 83 134229 67 85 639 717 (500) 135186 352 453 503 61 718 817 909 54 136167 310 461 547 747 831 80 907 137008 57 75 278 570 609 24 90 (500) 719 817 138040 106 46 435 629 821 910 139418 584 700 25 913

140008 90 174 460 515 81 818 141001 129 68 83 284 501 50 653 827 935 58 142073 82 302 41 (500) 57 65 482 98 630 33 37 80 92 730 920 49 143084 99 192 93 429 80 81 536 97 855 144069 106 217 619 20 (1000) 778 933 (1000) 61 145206 418 53 844 49 931 146241 51 61 80 85 390 805 18 995 147191 520 25 698 859 (1000) 68 91 148048 163 (3000) 309 91 442 79 551 74 699 716 149018 81 150 354 526 96 99 633 793 899

150170 (500) 293 683 84 703 6 151006 187 (3000) 350 152043 56 63 74 93 124 (500) 329 441 52 505 48 (500) 78 691 725 967 153035 48 (1000) 143 84 430 551 (500) 999 154189 451 693 709 66 804 66 77 94 907 (3000) 155043 93 219 392 97 447 695 709 831 37 156047 (1000) 99 177 89 231 405 (500) 78 656 67 781 974 (3000) 157130 41 92 251 406 7 48 (500) 68 (3000) 95 588 626 928 158024 (1000) 223 309 15 484 (3000) 89 666 830 92 (3000) 159022 140 265 466 824

160145 225 486 531 640 884 942 161144 237 385 90 498 548 843 54 162239 52 84 540 732 57 809 72 163264 324 51 82 421 51 84 807 946 164624 (500) 261 87 (3000) 511 21 718 877 91 964 165109 46 65 230 69 71 363 81 472 708 (3000) 80 825 906 166016 212 17 42 98 429 84 500 87 167220 363 562 669 710 17 39 46 56 91 881 941 168053 175 349 83 454 83 537 894 169210 658 708 805 12 949 (500) 92

170121 33 97 (500) 887 171436 582 819 (500) 921 172121 380 406 20 83 579 (1000) 685 793 99 883 85 946 173016 32 59 83 348 484 573 714 (3000) 853 54 84 983 174562 712 876 953 175101 13 99 369 (1000) 537 (500) 720 832 901 (500) 94 176036 91 107 32 285 95 622 97 717 973 177196 210 15 46 51 (500) 396 420 565 622 809 957 178054 144 81 242 78 373 406 (3000) 42 663 (500) 714 70 72 928 179049 69 135 99 246 308 525 81 800 97

180278 303 431 33 82 533 831 181557 618 37 182043 89 110 (500) 716 (3000) 878 901 183075 266 339 56 73 436 531 614 21 959 184025 (500) 46 100 32 83 455 668 73 722 975 82 185033 74 132 97 212 92 301 17 528 48 885 (3000) 186153 (1000) 201 387 427 598 752 81 839 984 187002 76 (500) 89 92 205 19 463 563 92 639 85 (500) 772 871 991 188149 318 24 60 (1000) 98 449 616 20 63 877 83 979 189021 54 71 201 40 (3000) 303 8 19 513 935 45

190053 195 235 348 423 704 22 49 81 804 7 17 919 (1000) 191104 23 253 304 400 554 81 616 836 (500) 192085 141 94 239 96 301 29 564 787 (500) 822 61 87 987 193052 (500) 110 245 349 414 516 (3000) 708 823 43 47 65 194077 466 503 605 39 745 880 195006 100 30 (10000) 201 8 92 458 (3000) 60 550 657 870 908 196142 45 202 38 52 570 197187 249 336 515 48 78 (1000) 643 774 198400 589 666 940 199044 225 58 308 29 405 657 715 934 49

200162 82 92 208 63 324 69 708 87 808 956 58 201083 299 (3000) 332 557 600 81 745 844 926 91 202002 136 202 46 431 44 528 58 699 815 203271 354 70 404 833 204021 50 294 380 489 566 (1000) 688 707 32 39 (3000) 49 87 809 (3000) 68 205063 (3000) 107 47 48 91 298 (3000) 364 477 602 82 (5000) 712 20 64 892 970 95 206077 84 128 51 54 89 97 233 (500) 407 691 766 876 937 207227 364 83 814 93 901 85 208531 630 209040 63 79 113 63 67 211 762

210024 294 358 70 566 812 75 88 908 80 211076 150 91 96 221 341 (500) 410 634 831 (3000) 901 212025 92 138 217 (1000) 313 63 484 662 842 213160 266 306 405 749 50 855 947 214147 48 205 62 344 58 (500) 419 527 628 58 (500) 79 738 42 215082 153 55 385 469 502 (3000) 216525 (3000) 635 922 217094 280 474 502 610 28 795 856 72 218005 366 73 77 95 421 535 916 70 219228 (1000) 388 480 649 715 96 885 965

220083 241 47 338 471 84 88 571 706 82 835 71 953 221179 226 369 430 71 (3000) 88 670 989 222069 84 201 44 442 528 607 75 89 (500) 719 945 223271 714 883 224208 50 84 523 810 19 30 (3000) 37

## 205. Königl. Preuß. Klassenlotterie.

4. Klasse. 14. Ziehungstag, 4. November 1901. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 232 Mk. sind in Parenthesen beigefügt. (Ohne Gewähr. A.-St.-A. f. Z.)

392 426 34 604 (500) 785 946 1171 215 28 354 67 417 508 627 808 (1000) 2012 48 251 551 84 832 99 (500) 3141 50 80 369 490 558 63 77 86 710 4314 524 635 717 5000 150 75 85 (3000) 286 405 (500) 698 713 68 905 82 6134 323 64 452 791 98 825 916 29 (1000) 7298 412 (3000) 658 706 (500) 47 834 921 8027 48 90 171 219 323 9073 74 334 72 426 540 891 (3000)

10005 18 38 148 99 758 92 11007 17 44 67 162 251 417 700 803 13 975 12166 245 474 624 723 992 93 13287 488 535 62 721 24 803 38 939 79 93 14105 210 346 (3000) 474 88 630 736 852 981 (1000) 96 97 15291 320 53 573 654 702 90 820 907 16086 129 262 88 371 651 56 90 717 828 927 17026 525 46 97 635 44 81 789 91 862 935 97 18046 73 75 206 452 508 55 646 999 19060 155 276 363 463 (500) 73 505 6 18 37 (3000) 46 59 607 706 29 955

20041 390 565 619 93 901 81 21028 133 256 82 84 364 635 83 940 22257 (500) 81 392 679 23161 254 353 457 79 724 28 57 985 24015 56 119 77 226 351 61 401 50 647 56 732 890 946 25611 29 35 54 901 33 26058 94 363 430 504 11 943 27047 63 153 252 376 (500) 564 623 27 708 85 840 (500) 87 (1000) 901 51 28140 293 480 580 99 680 722 922 29286 304 43 54 431 97 505 640 81 863

30207 61 363 422 48 564 65 77 614 726 920 88 31092 239 58 300 74 94 403 90 657 704 38 57 964 (500) 32016 179 253 62 548 633 76 (3000) 702 27 962 33126 311 62 84 560 747 61 957 34029 257 449 94 586 90 776 800 2 948 55 35425 26 38 537 695 715 858 36014 597 626 700 24 37092 230 386 442 729 (500) 877 38063 168 265 66 81 661 721 39008 253 88 94 389 436 506 20 709 21 36 68 873

40344 452 666 751 57 869 41008 39 116 323 638 701 (500) 816 42062 161 75 208 313 567 97 614 79 766 820 74 80 932 43273 716 (500) 79 586 619 755 896 918 44024 128 66 (1000) 361 (500) 419 94 724 35 (500) 45075 77 171 251 994 46139 213 319 58 475 545 60 661 (500) 75 813 51 81 47070 496 796 900 28 89 48012 60 102 66 270 373 487 819 75 49230 402 61 67 537 87 924

50154 402 546 772 99 819 70 51039 65 73 (500) 79 139 242 63 87 785 52071 124 35 242 401 97 543 918 55 53177 95 235 81 334 (1000) 428 37 44 67 91 682 86 850 84 88 54162 205 49 401 670 710 95 899 55107 56 221 71 79 405 543 (3000) 633 44 717 82 826 907 58 56031 51 52 215 57 95 514 620 44 51 (500) 898 57015 70 99 335 458 96 683 861 996 58200 29 41 391 908 59193 308 21 49 552 701

60066 90 451 691 768 61084 124 71 249 55 377 85 (500) 440 537 603 93 947 62043 306 7 27 488 621 29 63073 157 60 62 93 355 (1000) 487 557 59 726 816 64171 75 (3000) 295 381 480 649 89 865 95 928 65081 181 (500) 240 62 477 593 797 801 995 66134 60 231 463 (500) 709 77 993 67033 592 94 624 741 68195 250 97 552 671 87 91 926 69012 84 296 547 81 849 85 910

70035 143 215 307 25 64 462 551 60 732 820 26 994 71028 282 308 592 836 72588 73003 68 102 395 466 (3000) 502 669 718 856 990 74057 75 76 247 334 537 75162 339 492 642 76147 541 98 679 788 99 77300 419 76 561 610 855 80 952 66 78674 904 79023 (500) 236 63 318 26 30 579 616 39 745 83 898

80066 86 (500) 123 96 204 19 (500) 626 943 81015 73 117 204 76 439 602 715 47 877 956 74 82152 (500) 409 709 63 915 23 83051 194 346 518 694 (1000) 737 70 84053 191 260 470 667 792 983 (500) 96 (500) 85027 72 324 (500) 498 610 52 713 73 86037 47 189 242 303 679 89 847 87245 466 730 (3000) 55 (3000) 88171 423 74 92 777 821 929 89100 287 333 38 466 (3000) 89 531 642 69 923

90072 358 (1000) 417 573 747 67 875 (1000) 975 (500) 91002 39 105 223 327 431 63 523 43 98 637 (500) 95 750 78 90 92166 226 386 92 443 48 515 623 72 710 27 35 901 93110 228 312 467 516 79 679 747 (500) 875 94036 201 22 739 820 85 945 95395 413 507 59 630 761 77 866 96022 184 707 810 76 97344 487 792 841 98342 436 820 57 59 74 920 99022 132 79 225 366 405 744 928 74

100004 269 818 920 101202 661 842 54 102029 92 114 77 82 221 75 373 447 561 725 90 879 956 103147 220 72 389 92 407 25 67 605 772 889 906 63 104012 53 154 280 90 301 39 471 94 527 32 56 686 915 105020 143 (3000) 223 27 36 311 22 413 609 872 106025 51 135 74 245 51 77 606 916 88 107228 61 302 35 460 519 94 99 108036 179 210 39 686 (1000) 853 906 72 109057 (500) 79 499 685 820 68 915 (500) 53 67

110038 236 52 392 410 58 (500) 522 764 82 866 913 111026 136 65 222 30 78 79 389 (500) 455 76 655 800 76 (3000) 908 74 (500) 112012 169 202 32 39 647 113447 79 512 52 82 753 99 821 41 80 114037 76 160 238 70 388 441 66 746 801 35 115071 108 21 289 533 610 22 771 922 35 116099 135 99 416 93 527 71 620 52 731 46 819 918 89 117002 19 59 121 315 40 50 419 32 678 98 901 118187 216 (3000) 573 74 658 703 876 955 (3000) 119246 63 91 96 643 712 77

120012 32 118 309 58 73 432 538 43 (1000) 121102 53 420 96 122038 49 410 505 77 610 961 123035 162 212 305 25 557 615 774 89 908 30 124021 183 286 392 (3000) 849 67 983 125002 (1000) 18 110 386 570 734 814 60 944 126011 71 201 95 442 (500) 572 77 (3000) 730 31 (500) 874 (500) 979 127132 260 84 302 403 36 653 74 128130 359 704 16 25 52 73 (1000) 129026 98 400 4 31 514 56 644 99 713 20 (500) 52 56 97 894

130014 146 233 491 558 72 686 131238 58 69 97 305 54 77 488 (1000) 97 521 957 132038 (1000) 44 245 335 42 401 13 32 644 990 133002 97 158 (3000) 68 75 309 16 413 53 54 661 738 832 134037 148 253 318 483 605 744 (3000) 960 81 135169 279 327 98 805 78 95 930 136138 526 609 21 78 137015 (500) 152 346 400 28 694 745 882 915 138186 237 550 705 981 139141 87 510 633 732 (3000) 60 73 803

140038 140 237 303 38 440 54 737 74 813 (500) 95 928 141124 28 62 217 21 47 78 555 644 728 54 142090 (500) 98 246 408 564 91 (3000) 94 973 143036 86 298 632 862 94 946 144593 633 796 874 941 145011 142 283 654 75 706 53 806 (500) 80 (500) 911 (500) 146080 376 438 46 48 534 (500) 66 634 90 755 147057 92 128 297 419 48 (500) 579 647 69 931 148031 205 26 401 64 512 921 34 88 149059 156 304 488 522 602 62 824 76 938

150068 113 531 85 91 827 70 86 986 151077 (500) 199 318 442 698 860 906 53 152031 70 88 231 417 586 664 818 63 92 (500) 153237 84 303 90 456 519 64 87 979 154002 133 41 403 590 612 155114 91 258 552 94 672 998 156110 209 10 517 70 91 701 78 (500) 869 157036 105 95 220 418 35 (500) 51 529 636 71 846 97 909 (1000) 23 27 158317 (500) 483 562 760 890 965 159129 201 69 303 446 538 75 635 717 61 (3000)

160172 221 618 940 55 (3000) 161129 255 519 602 162518 871 163011 (5000) 198 296 563 733 850 164102 91 391 437 563 615 31 812 (500) 14 35 911 165263 95 349 565 671 999 166005 51 56 83 147 293 477 557 696 742 94 (500) 880 91 96 167110 73 251 422 (500) 29 49 575 605 727 48 930 168000 19 132 329 409 16 95 511 (500) 625 50 709 807 97 927 169413 14 (1000) 529 74 685 731 972

170248 311 554 98 620 816 44 992 171176 309 414 (1000) 20 62 172038 176 220 337 454 704 868 89 173005 50 139 224 53 502 636 46 826 95 984 174229 77 303 73 551 (500) 637 769 80 175077 107 (3000) 534 (1000) 611 176003 502 73 (1000) 606 710 22 58 854 95 966 (1000) 177169 207 426 521 73 607 57 69 711 178055 156 (500) 229 (3000) 449 515 24 708 97 838 77 940 179882

180501 22 612 (3000) 61 98 881 984 (3000) 181193 96 404 (500) 568 671 (1000) 96 842 68 71 182009 318 475 712 835 941 183139 242 364 485 98 669 705 65 (5000) 986 184120 33 51 379 504 708 31 80 185066 103 243 60 (500) 87 468 508 86 690 760 820 (500) 956 78 186054 119 308 96 417 889 971 187188 (500) 289 394 453 60 81 891 911 48 84 95 188170 203 91 94 555 606 824 189126 (500) 433 525 72 650 876

190039 95 153 57 243 85 321 408 70 87 532 626 708 847 934 97 (500) 191088 98 122 220 78 443 591 763 (500) 79 823 78 958 192046 209 42 59 330 536 42 83 84 686 67 771 193129 70 95 215 362 80 451 760 194027 48 152 81 203 4 369 471 77 91 (500) 502 (3000) 25 53 (3000) 912 98 195158 85 486 92 611 88 705 57 835 196105 217 442 817 197183 218 355 407 521 63 603 31 64 91 797 932 84 (500) 198055 141 68 336 (500) 441 516 33 776 832 199076 158 261 (3000) 93 417 532 644 81 853 64 965

200045 215 34 52 340 66 453 530 738 936 201033 58 93 162 305 459 562 (3000) 64 77 630 777 822 928 (1000) 202222 49 50 83 307 (1000) 62 406 7 543 609 (500) 80 796 801 34 51 959 203022 59 68 371 558 75 626 807 35 959 204195 (500) 432 39 659 786 805 60 75 912 21 24 94 205005 55 192 329 49 91 556 206035 73 108 14 (5000) 214 39 46 (1000) 371 771 858 942 207055 120 84 97 360 435 59 81 (500) 88 749 55 62 66 818 208048 (500) 81 108 409 27 62 597 709 (3000) 42 63 93 948 209077 338 92 490 562 667 (1000) 711 831 70

210261 434 523 (3000) 624 799 211114 69 320 60 597 910 21 212089 285 579 713 55 808 945 213004 348 83 537 50 (500) 725 921 76 214280 362 469 562 760 215052 139 75 86 91 99 509 51 637 747 96 216035 90 109 14 39 90 280 310 410 522 86 602 33 56 217055 114 (500) 93 291 368 (500) 74 400 10 509 16 652 725 865 980 218083 154 276 311 578 658 861 990 219041 175 273 314 572 82 627 59 78 700 927

220088 111 13 248 52 (500) 81 373 434 41 77 99 684 91 846 221094 (500) 116 237 53 335 433 (1000) 85 740 86 858 75 939 63 222217 368 97 621 51 716 834 910 223085 103 81 311 22 563 919 224247 48 368 467 617 56 92 769 869 84

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gew. à 150000 Mk., 1 à 75000 Mk., 2 à 30000 Mk., 6 à 15000 Mk, 16 à 10000 Mk., 17 à 5000 Mk., 339 à 3000 Mk., 467 à 1000 Mk., 853 à 500 Mk.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck, Thorn